



07.11.2019 – 10:55 Uhr

ikr: Nationaler Zukunftstag

Vaduz (ots) -

Am Donnerstag, 14. November 2019 ist es soweit: Der Zukunftstag ermutigt Mädchen und Jungen zu einer offenen geschlechterunabhängigen Berufs- und Lebensplanung. Sie lernen untypische Berufswege und Lebensentwürfe kennen. Auf diese Weise öffnen sich neue Horizonte.

Tag der jungen Talente

Wie gewinnen Unternehmen geeignete Fachkräfte? Der Nationale Zukunftstag zeigt: Indem sie interessierendem Nachwuchs unabhängig vom Geschlecht attraktive Berufs- und Laufbahnperspektiven bieten.

Am 14. November sind Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse eingeladen, eine erwachsene Bezugsperson an die Arbeit zu begleiten oder an einem Spezialprojekt teilzunehmen. Unter dem Motto "Seitenwechsel" sensibilisiert der Zukunftstag Kinder und Jugendliche, Eltern, Schulen, Verwaltungen und Firmen für eine offene Berufswahl.

Umdenken und dranbleiben

Nach wie vor dominieren klassische Rollenbilder die Berufswahl und hindern Mädchen und Buben daran, ihre Talente zu entfalten. Damit Frauen und Männer in "untypischen" Berufen weniger Vorurteilen und Diskriminierungen ausgesetzt sind, braucht es eine Berufsbildungskultur, die alle Lernenden in der Entwicklung ihrer Interessen und Fähigkeiten unterstützt.

Genau dafür setzt sich der Zukunftstag ein. Er leistet bildungspolitische Überzeugungsarbeit und motiviert Betriebe, Organisationen und Bildungsinstitutionen, in eine geschlechtersensible Nachwuchsförderung zu investieren.

Am eindrücklichsten sind Aktivitäten, bei denen Schülerinnen und Schüler mit Freude Konkretes herstellen oder bewirken können. Beispielsweise, wenn ein Junge in einer Kita ein Kleinkind zu ersten Gehschritten ermuntert oder wenn ein Mädchen an einer Schweiß- und Schleifmaschine einen Kerzenständer herstellt. Solche positiven Erlebnisse bleiben in Erinnerung und beeinflussen den späteren Berufs- und Lebensweg der jungen Leute, die oft zu Vorbildern für die nächste Generation heranreifen.

Spezialprojekte für Mädchen und Jungen

Auch dieses Jahr ist der Forstbetrieb der Gemeinde Triesen mit dem Projekt "Mädchen entdecken Waldberufe" dabei. Die Firma Roman Hermann AG in Schaan öffnet für Mädchen ihre Türen und führt sie in den Beruf der Gerüstbauerin ein. Bei der Firma Alpiger Holzbau AG-FL in Sennwald lernen Mädchen die Vielfalt von Arbeiten einer Zimmerin kennen.

Die FHS St. Gallen führt für Jungen, die in Liechtenstein wohnhaft sind, das Projekt "Ein Tag als Sozialpädagoge/Sozialarbeiter" durch. Ebenfalls für Jungen ist das Angebot "Der Weg einer Blutprobe im medizinischen Labor" des labormedizinischen zentrums Dr Risch in Vaduz.

Weitere Informationen

Unter www.nationalerzukunftstag.ch finden junge Menschen, Lehrpersonen, Eltern und Betriebe viele Informationen rund um den Zukunftstag am 14. November 2019.

Der Zukunftstag ist ein Projekt der Gleichstellungsfachstellen und -kommissionen verschiedener Kantone und Städte sowie des Fürstentums Liechtenstein.

In Liechtenstein laden folgende Betriebe Kinder von Mitarbeitenden ein:

-First Advisory Group, Vaduz -Herbert Ospelt Anstalt, Bendern
-Hilti AG, Schaan -labormedizinisches zentrum Dr Risch Vaduz
-Landespolizei Fürstentum Liechtenstein -Liechtensteinische Kraftwerke Schaan -Liechtensteinische Landesbank -Liechtensteinisches Landesspital -ThyssenKrupp Presta AG, Eschen -Umicore Thin Film Products AG, Balzers -Universität Liechtenstein Vaduz -Widmer Industrieservice AG, Eschen -Spezialprojekte für Mädchen:
Forstbetrieb Gemeinde Triesen, Roman Hermann AG, Schaan und Alpiger Holzbau AG-FL, Sennwald -Spezialprojekte für Jungen:
labormedizinisches zentrum Dr Risch, Vaduz und FHS St. Gallen

Kontakt:

Amt für Soziale Dienste
Fachbereich Chancengleichheit

T +423 236 60 60

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100836224> abgerufen werden.